

# LERN ATELIER LUZERN

Jahresbericht  
2020/2021

## Aktivitäten

Das vergangene Betriebsjahr war geprägt von Corona und den entsprechenden Lockdowns. Das LernAtelier musste im Herbst 2020 für kürzere Zeit und ab Januar 21 für längere Zeit seine Türen schliessen.

Vom Sommer 20 bis zur ersten Schliessung besuchten sehr viele Lernende unser Angebot, so dass wir teilweise an unsere Kapazitätsgrenzen stiessen. Während den Herbstferien machten wir eine Ausnahme und liessen auch den Zutritt von Kindern zu. Wir richteten zusätzlich einen betreuten Kindertisch ein, um Müttern den Besuch weiterhin zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde rege benutzt.



*Basteltisch in den Herbstferien 2020*

Kurz darauf mussten wir auf Anweisung der Behörden den Lernbetrieb einstellen, konnten dann gegen Ende November 20 bis Januar 21 den Betrieb mit Einschränkungen wieder aufnehmen. Nach dem Lockdown nahmen wir dann ab 3. Mai 21 den normalen Betrieb bis zu den Sommerferien wieder auf.

2020 wie auch 2021 erreichten wesentlich weniger Flüchtlinge die Schweiz. Dazu kommt, dass sie umgehend in den Bundeszentren erfasst und ihre Situation abgeklärt wird. Somit kommen auch weniger neu ankommende Geflüchtete ins LernAtelier. Im Weiteren hat sich die Anzahl von Geflüchteten verringert, die über Jahre auf einen Entscheid warten müssen. Sie bildeten bislang die Hauptgruppe der Lernenden.

Stark zugenommen haben hingegen die Anzahl Lernenden, die per Familiennachzug in die Schweiz gekommen sind, meist Mütter mit zahlreichen Kindern. Diese werden meist schnell eingeschult und lernen die neue Sprache mehr oder weniger ohne Schwierigkeiten. Die Mütter haben nur Anrecht auf eine kurze Einführung in die deutsche Sprache und sind durch die fehlenden Sprachkenntnisse sozial isoliert.

Der Vormittag eignet sich für sie bestens, um das LernAtelier zu besuchen, sind doch die Kinder meist in der Schule oder können von befreundeten Geflüchteten betreut werden.

Zurzeit sind fast 90 Prozent der Lernenden Frauen. Sie sind sehr motiviert, sich die Sprache anzueignen. Teilweise leben sie seit Jahren in der Schweiz, waren jedoch vollständig mit Haushalt und Kindererziehung beschäftigt und können auch nach 5 bis 10 Jahren kaum Deutsch reden und verstehen.

Die Ausgangslage der Lernenden ist breit. Es kommen Analphabetinnen wie auch einzelne Frauen mit einem abgeschlossenen Universitätsstudium. Die meisten kommen aus Afghanistan, Iran oder Irak sowie immer wieder von Eritrea.

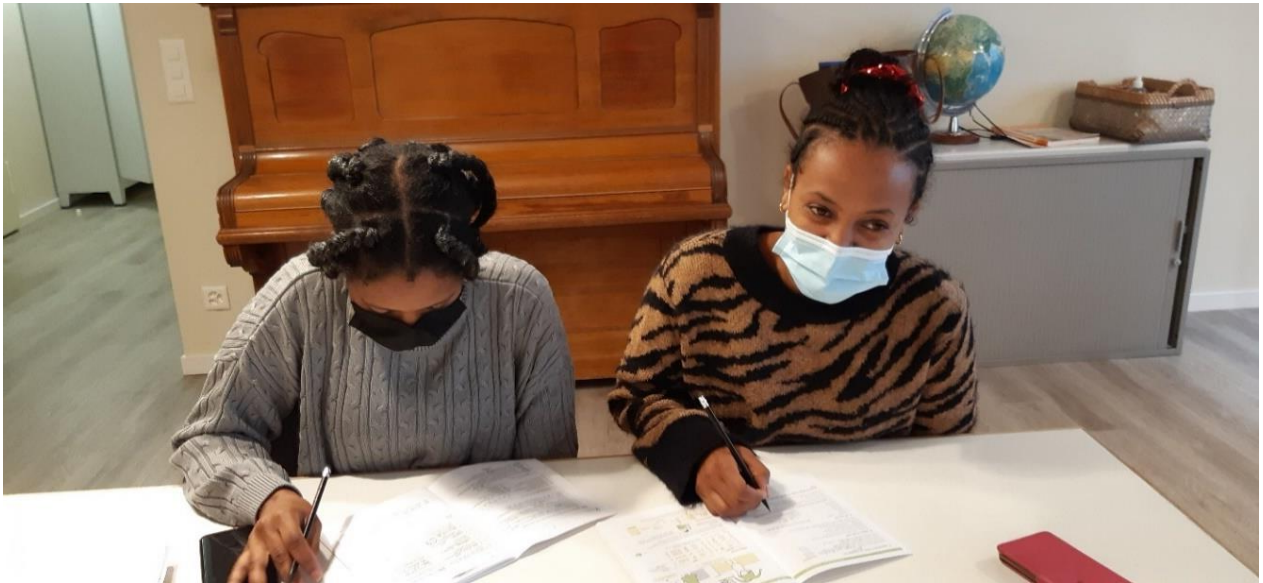


*Alphabetisierung und Anfängerinnen mit Franziska Bratoljic<sup>1</sup>*

Andererseits kommen Geflüchtete zurück, die früher das LernAtelier besucht haben. Bei vielen hat sich der rechtliche Status inzwischen geklärt und sie besuchen öffentliche Schulangebote. Nicht wenige haben Mühe, die Lernziele innerhalb der verlangten Zeit zu erreichen und sie kommen erneut ins LernAtelier für Nachhilfe und Prüfungsvorbereitungen. Teilweise bilden sich dann auch Lerngruppen, die sich gegenseitig unterstützen. Eine beachtliche Anzahl von Lernenden sind "Sans-Papiers", also Geflüchtete, deren Gesuch abgelehnt worden ist, die jedoch nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren können. Wer Arbeit findet, ist oft im Niedriglohnsektor im Gastgewerbe oder in der Landwirtschaft tätig. Die meisten jedoch sind arbeitslos, werden vom Staat minim unterstützt und nutzen das LernAtelier, um besser Deutsch zu lernen.

---

<sup>1</sup> Folgende Fotos stammen aus den Räumen an der Bundesstrasse 13.



*Zwei Lernende aus Eritrea bei der Prüfungsvorbereitung*

Mit einer zum Spracherwerb geht teilweise auch eine soziale Beratung bei familiären Schwierigkeiten, gesundheitlichen Problemen oder finanzielle Sorgen. Wir vermitteln den Zugang zu entsprechenden Fachstellen, lösen kleinere Probleme selber und stellen den Kontakt zu den zuständigen Behörden her.



*Lernende auf Stufe A2 mit Melk Blättler*

## Freiwillige 20/21

Das LernAtelier würde nicht ohne das engagierte Engagement von vielen, meist langjährigen Freiwilligen funktionieren. Die meisten von ihnen unterstützen die Besucher\*innen nicht nur beim Deutsch lernen, sondern sie werden auch zu Vertrauenspersonen und Ansprechpartner\*innen bei Problemen aller Art.

Im LernAtelier engagierten sich zurzeit ca. 12 bis 15 Freiwillige regelmässig im Lernbetrieb. Obwohl pandemiebedingt etwas eingeschränkt, werden regelmässig kleinere Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt, sei es zum Thema "Kulturelle Unterschiede und ihren Einfluss auf das Lernverhalten" oder Anregungen zur verstärkten Förderung des mündlichen Ausdrucks.

Folgende Personen engagierte sich 2020/21 regelmässig als Freiwillige im LernAtelier: Blättler Melk, Bratoljic Franziska, Enzler Marlies, Genzoli Remo, Ghasemi Jakob, Godovskii Viacheslav, Heini Anya, Heimgartner Edith, Heeb Nadine, Hunkeler Judith, Käser Elisabeth, Kempf Michele, Lehner Hanspeter, Marghitola Beat, Obrist Ursula, Schaffner Ralph, Stanga Chiara, Tighi Minu, Von Allmen Marianne, Züger Ana, uam.



*Weiterbildung im LernAtelier mit Yaël Bornstein*

Als kleinen Dank für die engagierte Unterstützung organisiert das LernAtelier regelmässig Treffen und gemeinsame Essen oder Aperos, um Gelegenheit zu geben, sich auszutauschen und sich auch besser kennen zu lernen. Diese Anlässe werden rege besucht und sind eine gute Ergänzung zum doch teilweise sehr anstrengenden Lehrbetrieb.

## Personelle Veränderungen

Im Laufe der ersten Schliessung im Oktober 20 hat das bisherige Lehrerinnen-Team das LernAtelier verlassen. Wir danken allen drei Lehrpersonen, Ursi Rohrer, Karin Caruso und Elisa Müller für ihr Engagement und ihre wertvolle Aufbauarbeit. Der Vorstand hat den Wechsel zum Anlass genommen, die bisherige Struktur zu überprüfen und zu verändern. Neu werden nun nicht mehr drei Lehrpersonen eingesetzt, sondern der Vorstand ernannte einen pädagogischen Leiter, Kurt Bösch, der zwei Vormittag übernimmt sowie eine weitere Lehrperson, Stina Rundblom Elmiger, die den Freitagvormittag leitet. Kurt Bösch begann seine Arbeit bereits im Mai 21 als Lehrer und pädagogischer Leiter.



*Stina Rundblom in Aktion*



*Kurt Bösch mit einer Lernenden*

Kurt Bösch und Stina Rundblom Elmiger unterstützen mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen die Lernenden mit spezifisch für Geflüchtete ausgearbeiteten Unterlagen, korrigieren Texte und ermutigen sie.

Insgesamt haben alle Beteiligten beigetragen, dass trotz der teilweise belastenden Situationen von Geflüchteten eine aufbauende und fröhliche Stimmung herrscht, die das Lernen erleichtert. Viele Lernenden bringen den Freiwilligen sowie den Lehrpersonen viel Anerkennung, Sympathie und Dankbarkeit entgegen.

### **Freunde und Freundinnen des Lernateliers**

Der 2019 gegründete Freundeskreis des Lernateliers hat sich um einige Personen erweitert. Zusätzlich wurden wir kürzlich mit einem Legat begünstigt sowie mit Spenden, die an einem runden Geburtstag gesammelt worden sind. Somit verfügt das LernAtelier über einen Freibetrag, um besonders motivierte Lernenden einen Sprachkurs, eine Einführung in die Informatik oder andere spezifische Angebote zu finanzieren oder Kindern von Lernenden die Teilnahme in einem Sportclub, an Ferienkursen oder sonstigen Integrationsangeboten zu ermöglichen. Im vergangenen Betriebsjahr waren die Möglichkeiten, solche Unterstützungen zu leisten, pandemiebedingt eingeschränkt. Trotzdem konnten zahlreiche besonders motivierte Lernende zusätzlich einen Deutschkurs besuchen.

Unseren besonderen Dank gilt dieses Jahr besonders folgenden Freund\*innen von LernAtelier: Blum Joseph und Bernadette, Däppeler Beat, Heinz Stefan, Heuberger Helena, Hofstetter Ruedi, Noser Alma, Rascher Ursula, Ruppen Bigna und Leon, Rösli Marianne, Semra, Zumstein Barbara u.a.m.



*Konzentriertes Lernen auf allen Lernstufen*

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Regelmässig publiziert das LernAtelier ein Informationsbulletin, welches intern die Kommunikation sichert sowie an Organisationen geht, die mit uns zusammenarbeiten. Es informiert über Veranstaltungen, welche das Flüchtlingswesen betreffen, über neue Vorschriften der Behörden sowie über interne Anpassungen und Pläne des Lernateliers. Einen grossen Dank geht an Stefan Heinz, der zuverlässig unsere Homepage betreut und sie immer wieder aktualisiert. ([www.lernatelierluzern.ch](http://www.lernatelierluzern.ch))

In unregelmässigen Abständen erscheinen Portraits über einzelne Freiwillige in Zeitungen oder soziale Institutionen machen auf unser Angebot aufmerksam.

## **Projektleitung und Vorstand**

Fast seit Anbeginn hat Ursula Flury die Projektleitung inne. Diese beinhaltet folgende Aufgaben: Projektentwicklung und interne Organisation, Fundraising, Rekrutierung und Koordination der Freiwilligen, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit anderer Organisation im Flüchtlingswesen, Sicherung des Zahlungsverkehrs und Buchhaltung, etc.

Der Vorstand tagt in der Regel zwei Mal jährlich. Er entscheidet über Anstellungen, bestimmt Konzept und Prioritäten. Yaël Bornstein ist zuständig für die pädagogische Ausrichtung, bestimmt zusammen mit den Lehrpersonen über inhaltliche Prioritäten und berät sie in anspruchsvollen Lernsituationen. Luisa Grünenfelder sichert die Zusammenarbeit mit HelloWelcome, Barbara Zumstein ist Aktuarin. Präsidentin des Vereins ist weiterhin Ursula Flury.

## **Finanzen**

Die Lernateliers finanziert sich ausschliesslich über privater Stiftungen und Einzelpersonen. Insgesamt werden fast 90 Prozent der Arbeit auf Freiwilligenbasis geleistet. Dazu gehören die Projektleitung, die pädagogischen Leitungsaufgaben, die Administration, das Fundraising sowie auch die Buchhaltung, inkl. Revision. Dazu kommt die Unterstützung der ca. 15 Freiwilligen, welche sich an einem bis drei Vormittagen pro Woche engagieren. Festzuhalten ist, dass der administrative Aufwand ein Ausmass erreicht hat, welcher mittelfristig teilweise bezahlt werden müsste.

Die Kosten für Miete entfallen für das Betriebsjahr 2020/21, da die Katholische Kirche der Stadt Luzern die Räume am Kauffmannweg gratis zur Verfügung stellte. Dies wird sich jedoch im kommenden Betriebsjahr ändern, da das LernAtelier mit HelloWelcome im August 2021 neue Räumlichkeiten gemietet hat. Im sogenannten BUNDESHAUS, an der Bundesstrasse 13 in Luzern bezogen wir freundliche, helle Räume, zusammen mit weiteren Organisationen, die im Flüchtlings- oder Sozialwesen tätig sind. Der Umbau wurde unter der Leitung von HelloWelcome und Fachleuten und mit tatkräftiger Mithilfe von vielen Geflüchteten durchgeführt.





*Die neuen Räume an der Bundesstrasse 13 am "Tag der offenen Türen".<sup>2</sup>*

Der Verein LernAtelier erhielt im Geschäftsjahr 2020/21 Unterstützungsbeiträge in der Höhe von Fr. 28'000. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Löhne, Sozial- und Unfallversicherungen, Spesenentschädigung, Unterrichtsmaterial, Prüfungsgebühren, für Büro- und Verwaltungsaufwand und Öffentlichkeitsarbeit in der Höhe von Fr.16'053. Dieser Aufwand wird sich im nächsten Betriebsjahr wieder erhöhen, da wir mit weniger coronabedingten Einschränkungen rechnen.

Die zweckbestimmten Beiträge der Gemeinnützige Gesellschaft Luzern (GGL) betragen Fr. 3'213.- für die Übernahme von Fahrspesen in Härtefällen. Sie ermöglichten zahlreichen Lernenden, das LernAtelier regelmässig zu besuchen. Wir danken der GGL für ihre langjährige Unterstützung.

Einen besonderen Dank gilt auch Marco Garbani von der 8sam Treuhand in Luzern, der seit Anbeginn zuverlässig den Abschluss der Buchhaltung übernimmt und die Jahresrechnung erstellt. Dank gehört auch unserem Revisor Beat Däppeler, der auch dieses Jahr die Buchhaltung und Jahresrechnung sorgfältig überprüft hat.

---

<sup>2</sup> Diese folgenden Aufnahmen stammen von Nazir.

Wir danken folgenden Stiftungen, die uns im vergangenen Betriebsjahr unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung könnten wir das LernAtelier nicht in der aktuellen Form durchführen.

- **Albert Koechlin Stiftung AKS, Luzern**
- **atDta Stiftung Hilfe zur Selbsthilfe, Jona**
- **Gemeinnützige Gesellschaft Luzern**
- **UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung**
- **Walter Haefner Stiftung, Zürich**

Luzern, 4. November 2021

Ursula Flury Ruppen

Präsidentin

LernAtelier Luzern



*Tag der offenen Tür mit Vertretung von Freiwilligen*

## **Verein LernAtelier Luzern**

### **Adresse**

Verein LernAtelier Luzern  
Sonnbühlstrasse 9a  
6006 Luzern

### **Kontakt**

Telefon 041 410 26 84  
info@lernatelierluzern.ch  
www.lernatelierluzern.ch

### **Bankverbindung**

LernAtelier Luzern  
Luzerner Kantonalbank  
CH58 0077 8208 7895 1200 1

### **Vorstand**

Präsidentin	Ursula Flury Ruppen
Kassiererin	Yaël Bornstein
Aktuarin	Barbara Zumstein
Vertretung HelloWelcome	Luisa Grünenfelder

Buchhaltung:	Marco Garbani, 8sam Treuhand GmbH, Luzern
Revisor	Beat Däppeler

### **Betrieb**

Projektleitung	Ursula Flury Ruppen
Pädagogische Leitung	Kurt Bösch und Yaël Bornstein
Lehrpersonen	Kurt Bösch seit Mai 21 Stina Rundblom Elmiger seit August 21

### **Öffnungszeiten**

<b>Adresse Betrieb</b>	Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 12 Uhr LernAtelier Luzern, Bundesstrasse 13, 6003 Luzern
------------------------	--